

An

Dezernat Soziales, Jugend, Bildung & Integration
Koordinatorin D I.1

Verteiler

- Büroleiter OB
- Sozialplanerin Dez. I.1.
- FBL 40



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

HAUSMITTEILUNG

Stellungnahme zur DB OB am 25.03.2025, „Multiprofessionelle Teams an Cottbuser Schulen“

**BÜRO DES
OBERBÜRGERMEISTERS**

20. März 2025

Büro des Oberbürgermeisters

Ansprechpartner/-in

Dr. Normen Franzke

T +49 355 6122017

normen.franzke@cottbus.de

www.cottbus.de



Sehr geehrte Frau Benack,
sehr geehrte Damen und Herren,

das vorliegende Umsetzungskonzept mit Stand 16.03.2025 wurde mir von der Sozialplanerin des Dez. I.1 am 03.03. vorgestellt. Grundsätzlich ist der Aufbau multiprofessioneller Teams an Cottbuser Schulen sehr zu begrüßen.

„Auch wenn es in vielen Schulen bereits eine gute Zusammenarbeit der jeweiligen Professionen gibt und auch das Zusammenwirken mit den Schulleitungen und Lehrkräften gut funktioniert, fehlt es an einer abgestimmten, zielgerichteten und wirksamen Zusammenarbeit im schulischen Alltag.“ (S. 5) Diese Ausgangslage kennzeichnet einen Handlungsbedarf. Um dies lt. Konzeption zu erreichen „[...] besteht die Notwendigkeit zunächst darin, die bestehende ‘Versäulung’ innerhalb der Verwaltung aufzuheben und zu einer fachbereichsübergreifenden Gesamtsicht zu kommen.“ (S. 7) Dies ist nachvollziehbar und ein wichtiger Schritt.

Beim Einsatz der Integrationshelfer an Schulen kann es zu einem Spannungsfeld bei den SuS kommen, die eine besondere persönliche Nähe, Vertrautheit und Sicherheit benötigen. Die Beschreibung des Wirkungsfeldes der Integrationshelfer (Punkt 4.3.1.) nimmt nur bedingt Rücksicht auf das zugrundeliegende Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten (§ 8 SGB IX). Auch sollten event. weitere Professionen, bspw. Therapeuten, Schulpsychologen bei der Teambildung Berücksichtigung finden.

Die Empfehlung der Arbeitsgruppe (S. 23) mit dem staatlichen Schulamt eine verbindliche Vereinbarung zu treffen, ist für die erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes essenziell, insbesondere bei der Bereitstellung von Pädagogen mit spezieller Ausbildung.



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

HAUSMITTEILUNG

Fazit: Die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen von Menschen mit und ohne Behinderung ist ein umfangreicher Prozess. Das geplante Projekt ist ein wichtiges Vorhaben für mehr Inklusion in Cottbus/Chóšebuz.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Normen Franzke